

Dreiundfünfzigster

Jahresbericht

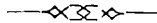
des

steiermärkisch-landtschaftlichen

Joanneums

zu Graz

über das Jahr 1864.



Herausgegeben

von den

Curatoren dieses Institutes.



Graz, 1865.

Druck und Papier von Jos. N. Kienreich.

Im Verlage des Joanneums.

So wie im Vorjahre erlitt auch während des Jahres 1864 das Curatorium einen Verlust, somit eine Veränderung in seinen Mitgliedern. Nicht allein daß Herr Professor Dr. Karlmann Langl am 4. Dezember 1863 seine Stelle niederlegte, that am 24. Februar zum tiefen Bedauern auch der in Führung der Geschäfte unermülich thätige Herr Karl Gottfried Ritter v. Leitner ein Gleiches. Der hochlöbl. Landes-Ausschuß fand sich, da Herr Ritter v. Leitner zum weitem Verbleiben im Curatorium nicht geneigt war, veranlaßt, die Herren: Rudolf Freiherrn von Mandell und Moriz Ritter von Franck zu ersuchen, einstweilen die Funktionen von Curatoren des I. Joanneums provisorisch zu übernehmen.

Die Bibliotheks-Vorsteherung am Joanneum stellte an das Curatorium das Ersuchen, es wolle sich bei jenen gelehrten Gesellschaften, Akademien und Korporationen, deren bisher gefälligst dem Joanneum eingesendeten Publikationen im Laufe der Jahre leider Unterbrechungen erlitten, dahin verwenden, durch gütige Nachsendung des Fehlenden die Lücken in dieser höchst werthvollen Literatur auszufüllen, da ein Nachschaffen im Wege des Buchhandels gerade hier unmöglich ist. Nicht aller Orten war man noch in der Lage das Fehlende einzusenden.

Um die Sammlung für Land- und Forstwirtschaft, welche sowohl aus Modellen als aus wirklichen Geräthen und Werkzeugen besteht, welche letztere wegen Mangels an Raum nicht in der Lehrmittelsammlung im Joanneum selbst, sondern im Musterhofe der k. k. steiern. Landwirtschafts-Gesellschaft aufbewahrt wurden, möglichst auf Modelle zu reduzieren; wurde ein großer Theil veralteter und minder brauchbarer Ackerbau-Geräthe im Lizitationswege verkauft, und der Erlös von 141 fl. 60 kr. an den Landesfond abgeführt.

Nachdem, wie bekannt, in der 20. Landtagsitzung des Jahres 1863 die Stelle eines Archivars und Vorstandes des Münz- und Antikencabinetes sistemisirt, und dazu der k. k. Professor Josef Zahn definitiv ernannt wurde; hat das hohe k. k. Staatsministerium denselben seines Dienstes aus dem Staatsverbande enthoben, ihm aber die Beibehaltung des Titels eines k. k. Professors gestattet.

Die vom Bibliotheks-Vorstande dem Curatorium vorgelegte Bibliotheks-Instruktion ward von diesem einer gründlichen Revision unterzogen und unter Beischluß der dem Curatorium zur Verfügung gestandenen Hilfsmittel dem hochlöbl. Landes-Ausschusse unterbreitet. Der Bibliothekar, von dem letzteren dazu beauftragt, hat unter Benützung der ihm übergebenen Materialien einen neuerlichen Entwurf ausgearbeitet und dem Curatorium überreicht.

Das Curatorium erfüllt nur die Pflicht der Dankbarkeit, wenn es allen jenen Freunden und Gönnern des Soanneums, welche die Sammlungen des Institutes — wie im nachfolgenden Berichte das nähere aufgeführt werden wird — wohlwollend bereicherten, seinen wärmsten Dank ausspricht.



I. Sammlungen.

A. Naturhistorische Abtheilung.

I. Mineralogie.

Seit dem Tode des hohen Protektors und Gründers des st. l. Joanneums, Sr. kais. Hoheit Herrn Erzherzog Johann Baptist, war das abgelaufene Schuljahr das erste, in welchem sich zahlreiche und höchst schätzbare Bereicherungen für die mineralogischen Sammlungen ergaben. Die Ursache hievon war, daß die ausgezeichnete, jedem Fachmann in Oesterreich bekannte Sammlung der Frau Johanna von Henickstein, gebornen von Dickmann Sekarau, in den Besitz des Herrn Professors am l. Joanneum Rudolf Niemtshik überging, der sich bestimmen ließ, einzelne Exemplare hieraus abzutreten und dem Joanneum die erste Auswahl einzuräumen. Da eine so höchst günstige Gelegenheit zum Ankauf ausgezeichnete Exemplare in Jahren nicht wieder vorkommen dürfte, so fand sich der hochlöbliche steierm. Landes-Ausschuß über Ansuchen des Professors dieses Faches und unter Verwendung des Curatoriums bewogen, einen in 6 Semestern rückzuerlegenden Vorschuß von 600 fl. für diesen Zweck zu bewilligen, wodurch es möglich wurde mit Zuhilfenahme der systemisirten Jahresdotation über 100 Exemplare aus dieser berühmten Sammlung für das st. l. Joanneum zu erwerben. Der Raum dieser Blätter gestattet nicht eine detaillirte Aufzählung der gesammten nennenswerthen Acquisition, jedoch sei es gestattet, wenigstens einige der seltensten und schönsten Exemplare namentlich anzuführen, als: Gediegenes Gold, in der Kombination H. A₂, von Popayan in Mexiko; gediegenes Kupfer, in der Kombination H. O. D. A₂, von Katharinenburg in Sibirien; Tellur Silber von Barnaul in Sibirien, Tellurwismuth von Deutsch-Pilsen in Ungarn, rosenrother Flußspath von St. Gotthardt in der Schweiz, Chrysoberyll von Katharinenburg in Sibirien, Zirkon von Miass am Ural, Sprödglasserz von Kremutz in Ungarn, Cudialith von Rangirdluarjuk in Grönland, Pennin von Zermatt in der Schweiz u. s. w.

Als Geschenk erhielt das Kabinet: lose Magneteisen-Krystalle aus der Gegend von Oberhöfungen in Ungarn von Herrn Dr. F. L. Zekeli, Direktor der dortigen evangelischen Lehranstalt; ferner eine Parthie Blauspätthe aus dem Freyschnittgraben bei Krieglach in Obersteier von Herrn Anton Pezledrer, Apotheker in Rindberg.

Der Handbibliothek für das Lehrfach der Mineralogie sind durch Ankauf zugewachsen: F. v. Kobell Geschichte der Mineralogie von 1650—1860, und Dr. P. Foerres eine Abhandlung über Krystallographie.

II. Geognosie und Paläontologie.

Der Zuwachs für diese Fächer war zwar weit kleiner, wie jener für die Mineralogie, jedoch nicht minder interessant. Herr Professor Dr. Oskar Schmidt übergab zur Bereicherung der paläontologischen Sammlungen fossile Knochen von *Cervus Elaphus*, *Cervus alces* und *Ursus spelaeus*, welche vor ungefähr fünf Jahren in einer tiefen Höhlenspalte, dem sogenannten wilden Loch auf der Grebenzer Alpe in Obersteier, bei einer durch die Herren Dr. Schidler und Arnold Plankensteiner veranstalteten Befahrung derselben aufgefunden wurden. Herr Karl Hochegger, Steinkohlgewerk, überbrachte aus seiner Grube zu Rosenthal ein Stück Braunkohle mit einem wohlerhaltenen Zahn eines fossilen Bären. Sowohl die von Herrn Professor Dr. Oskar Schmidt erhaltenen Knochen, als auch der von Herrn Karl Hochegger eingelieferte Fund müssen als *unica* betrachtet werden. Ferner übersandten die Herren Franz Milion, k. k. Bezirksvorsteher zu Hartberg, und Johann Konicel zu Fehring mehrere beim Graben eines Brunnens zu Petersdorf aufgefundene Schneckengehäuse, unter denen besonders die großen, gut erhaltenen Exemplare von *Melanopsis Martiniana* auffallen, nebst den mit ihnen vorkommenden Erdarten.

Zur Vermehrung der Handbibliothek für dieses Fach machte die Direktion des hiesigen geognostisch-montauistischen Vereines mit der von ihr herausgegebenen hypsometrischen Karte von Steiermark sammt Höhenbestimmungen, bearbeitet von Th. v. Zollikofer und Dr. F. Gobanz, dem Museum ein Geschenk.

III. Botanik.

Die ganz abnorme Witterungsbeschaffenheit des Jahres 1864 machte begreiflicher Weise ihren Einfluß im botanischen Garten geltend; die Blüthezeit trat bei den meisten im Freien gezogenen Pflanzen später als gewöhnlich ein, und ein reichliches Blühen war trotz des frischen Aussehens der Gewächse eine Seltenheit zu nennen. Viele litten auch durch Brachwürmer, die in großer Menge aufzutreten begannen. Einiges durch die intensive Kälte des Sämers getödtete Gehölz mußte durch neues ersetzt werden.

Die Gewächshäuser erhielten durch Stecklinge von mehreren hundert Arten ausländischer Pflanzen, die der Handelsgärtner Herr S. Materer abtrat, einen erwünschten Zuwachs. Der Gartenzögling war bemüht, auf mehreren Excursionen einheimische Gewächse für das freie Land und für die technisch-medizinische Abtheilung einzusammeln; denn auch hier hatte der Frost manchen Schaden angerichtet.

Der Zuwachs in den Herbarien ist auch in diesem letztabgelaufenen Studienjahre, gleichwie im früheren, ein namhafter gewesen.

Den Glanzpunkt der Acquisitionen bildet der durch die Munificenz des hochlöbl. Landes-Ausschusses ermöglichte Ankauf des reichhaltigen und prächtig aufgelegten Moosherbars von Herrn Dr. F. B. Holzinger. Dasselbe enthält über 600 Arten und Varietäten von Laubmoosen in zahlreichen Exemplaren und meist von verschiedenen Fundorten. Von den 144 in Europa vertretenen

Gattungen dieser Pflanzenordnung fehlen nur 4; dafür sind nicht wenige außereuropäische Arten in demselben enthalten.

Das Herbar der k. k. Universität, bestehend aus 37 Fasciceln, wurde mit den Landesammlungen vereinigt.

Durch den naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark erhielt das Joanneum zum Geschenke: vom Herrn Dr. Wenzel Streinz, k. k. Subernialrath, 29 Arten Pilze in 58 Exemplaren; vom Herrn Dr. Heinrich Reichardt, Assistenten am k. k. botanischen Garten in Wien, 253 Arten Phanerogamen vom Neustädler-See, Schneeberg und von der Karalpe; vom Herrn J. C. Ritter von Pittoni, k. k. Truchseß, 260, vom Herrn Ferd. Graf, Sparkassabeamten, 100, und vom Herrn Joach. Freiherrn von Fürstenwärther, k. k. Statthaltereirath, 170 Arten der österr. Flora; von letztgenanntem Herrn überdieß 60 Arten aus Ungarn und Siebenbürgen; ferner vom Herrn Dr. Adalb. Sul. Heinrich, k. k. Finanzrath, 445 Arten aus der österr. Monarchie; endlich einen Fascikel Moose.

Außerdem spendete Herr Dr. J. B. Holzinger 7 Species sehr seltener Moose; Herr Prof. Rud. Niemtshik einen Querschnitt eines über 100 Jahre zählenden Wachholderstammes und Herr Prof. Adolf von Gabriely eine Alge aus dem Drauhobyczer Bezirk im Samborer Kreise in Galizien, *Cladophora viadrina* Kütz., welche im Spätsommer des heurigen Jahres durch ihr massenhaftes Auftreten in Form eines dichten Filzes Aufsehen erregte.

So wie im Vorjahre das Herbar der Flora Steiermarks, wurde heuer das allgemeine Herbar zu adjustiren begonnen, und ist bereits mehr als die Hälfte der Phanerogamen durch Anheften der bisher ungenügend befestigten Pflanzen mittelst Papierstreifchen dem Gebrauche zugänglicher gemacht.

Benützt wurden die Herbarien von einigen Freunden der Wissenschaft; das Herbar mit den Nupfpflanzen wurde vorzüglich bei den Vorlesungen für die Studierenden der k. k. Universität und der Technik in Anspruch genommen.

Die botanische Lehrmittelsammlung wurde durch einige, von Prof. Dr. Georg Bill gezeichnete Foliotafeln vermehrt, auf welchen die wichtigsten, bei gewissen Krankheiten des Menschen auftretenden mikroskopischen Pilze dargestellt sind.

IV. Zoologie.

Im Jahre 1864 hat das landschaftliche zoologische Museum folgenden Zuwachs an Präparaten, Objekten und Büchern erhalten:

A. Geschenke.

1 Stück *Triton taeniatus* vom Herrn Tengg; 1 *Myzometa sanguinolenta*, 1 *Trochilus* sp. vom Herrn Dr. Kreuzer, k. k. Universitäts-Bibliothekar; 1 *Pinnotheres pisum* vom Herrn Höpfner; 1 *Falco* sp. von dem k. k. Statthaltereirathe Herrn Baron von Fürstenwärther; 1 Papagei vom Herrn v. Settelle; 1 Beduinenschädel vom Herrn Dr. Ritter von Koch; 1 Schweineschädel, 1 *Argulus foliaceus* vom Herrn Baron v. Washington; 7 Vögel,

1 Wirtblase, 1 Distomum complanatum vom naturwissenschaftlichen Vereine in Steiermark; 1 Slavenschädel, 1 Schweinenschädel, 24 Stück niedere Thiere vom Herrn Prof. Dr. Oskar Schmidt. Der k. k. Herr Landesmedizinalrath Dr. Julius Edler v. Vest schenkt eine Sammlung von 96 Stück Käfer mit der Bestimmung, daß wenn sich dadurch Doubletten in der Joanneums-Sammlung ergeben, diese an eine andere Lehranstalt abgegeben werden sollen.

B. Ankauf.

a. Sammlungsobjekte:

Ein Homarus vulgaris, einen Krokodilschädel, einen Papagei, ein Gürtelthier, einen Affen, 9 Corrosions-Gehör-Präparate, ein Alcedo sp. und ein Pteroglossus sp.

b. Bücher:

Eberth, Untersuchungen über Nematoden, 1863; Schmidt, Supplement der Spongien des adriatischen Meeres, 1864; Ehlers, Borstentwürmer, 1864; Fr. Müller, Für Darwin, 1864; Verany, Cephalopodes, 1851; Fischer, Orthoptera europaea, 1854.

Die Aufstellung der Sammlung betreffend ist hervorzuheben, daß im Säugethierzimmer ein großer Schaukasten für die Schädel bestimmt wurde. Die Verschmelzung der bisher getrennt gehaltenen verschiedenen Käfersammlungen wurde durch die besondere Gefälligkeit des Herrn Major Gatterer bewerkstelligt. Diese Abtheilung ist hierdurch zu einer Zierde des Museums geworden, und es gebührt dem genannten Herrn der wärmste Dank.

Ferner wurde die sehr umfangreiche Conchyliensammlung wenigstens vorläufig geordnet. Eine definitive wissenschaftliche Aufstellung wird wegen Mangels der geeigneten literarischen Hilfsmittel vor der Hand nicht möglich sein.

B. Technische Abtheilung.

I. Elementares technisches Zeichnen.

Die Lehrmittelsammlung wurde vermehrt: durch das 4. Heft „Blattstudien“ und den zweiten Theil „das technische Zeichnen“ von Professor Guido Schreiber; durch die Zeitschrift „Gewerbehalle“, Jahrgänge 1863 und 1864, und durch 5 Stück Gypsmodelle, Abgüsse von Ornamenten der St. Stefanskirche zu Wien.

10 Stück Schülerzeichnungen wurden in die Originalien-Sammlung eingereicht.

II. Darstellende Geometrie.

Für die Lehrmittelsammlung wurde Skuhersky's Parallelperspektive 1858 angeschafft.

III. Praktische Geometrie.

Die Lehrmittelsammlung wurde vermehrt: durch ein Nivellir-Instrument und einen Polarplanimeter, beide von Urtel in München; durch ein Paar neue Nivellir-Latten durch die Werke: Pohl und Schabus, Tafeln zum barometrischen Höhenmessen; Amstler, Planimeter; Baeyer, Größe und Figur der Erde; Baeyer, das Messen auf der sphäroidischen Erdoberfläche; Bauernfeind, barometrische Beobachtungen u.; Instruction für den bayrischen Kataster; dann durch die bei der Aufnahme von Straßengel und Tudenorf von den Hörern dieses Lehrfaches ausgearbeiteten Pläne.

IV. Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnen.

Die Lehrmittel-Sammlung dieser Lehrfächer vermehrte sich um folgende Gegenstände:

- a) **Bücher:** Redtenbacher, Maschinenbau II. Bd.; Philipp, Sachregister 1863, 1. 2., 1864, 1.; Schmidt, Fortschritte im Dampfmaschinenwesen 3. Bd.; Stöbel, Eisenbahnfahrzeuge; Kronauer, Zeichnungen IV. 1. 2. 3.; Schweizer'sche polytechn. Zeitschrift 1864; Zeitschrift deutscher Ingenieure VIII. Bd.; Schmidt, Skizzenbuch 3. Abth.; Rühlmann, Maschinenlehre II. 1.; Klausen, mechanische Wärme-Theorie 1.; Karmarsch, technol. Wörterbuch III. 2.; Dingler, polytechn. Zeitschrift 1864.
- b) **Zeichnungen:** Wiebe, Skizzenbuch für den Maschinenbauer 28—35. Heft; Cockerill Portfolio 92—96 Taf.
- c) **Instrumente:** Compressions-Pumpe sammt Metall-Manometer.

Herr Dr. J. Herr, k. k. Professor am polytechn. Institute in Wien schenkte auch heuer wieder als Redakteur der Zeitschrift des österr. Ingenieur-Vereins den Jahrgang 1863, 10—12. Heft, 1864, 1—11. Heft. Endlich wurden 28 Stück Schülerzeichnungen der Zahl der Vorlegeblätter einverleibt.

V. Bauwissenschaft.

Für die Lehrmittelsammlung dieses Faches wurden angeschafft an:

Büchern, Zeitschriften und Vorlegeblättern:

Becker, ausgeführte Konstruktionen des Ingenieurs, 1—4. Taf.; Beil, technvolgisches Wörterbuch, III. Bd., 2. Taf.; Berty, la renaissance monumentale de France, 44—50. Taf.; Brand, praktische Darstellung des Ziegelverbandes; Culmann, graphische Statik, 1. Bd.; Culmann, Straßenbahnen; Culmann, Druck kreisförmiger Tonnengewölbe auf ihre Lehrgerüste; Effenwein, Norddeutschlands Backsteinbau; Glabach, der Schweizer Holzstyl, 3. und 4. Taf.; Glubek, Wartung der Dampfmaschinen; Heyn, praktische Regeln und Bemerkungen bezüglich der wichtigsten Baukonstruktionen; Summeryach, landwirthschaftliche Baukunde; Kämmerling, die Anlage und architektonische Ausschmückung der Treppen und Treppenhäuser, 2. Taf.; Laible und Schübler, der Bau der Brückenträger, 2. Aufl.; Michel, Anleitung zur Verfassung der Voraus-

maße und Kostenüberschläge; Mothes, illustrirtes Baulexikon, 2. Aufl., 1—14. Tief.; Dr. Merkel, die Künste des Mittelalters, 1. und 2. Bd.; Scheffer, Lehrbuch des Hochbauwesens, 1—7. Tief.; Timler, Renaissance in Italien, 5. Heft; Ungewitter, Entwürfe zu Stadt- und Landhäusern, 12. Tief. — Architektonisches Skizzenbuch, 61—70. Heft; Wiener allgemeine Bauzeitung, Jahrgang 1864; Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins, Jahrgang 1864; Berliner Zeitschrift für Bauwesen, Jahrgang 1864; Autographien herausgegeben vom Verein; „Wiener Bauhütte“ vom Jahrgange 1862/63 20 Blätter, vom Jahrgange 1863/64 I. Section 101 Bl., II. Section 63 Blätter.

An Geschenken erhielt die Lehrmittel-Sammlung für die Bauwissenschaft:

Denkschrift zur Einweihung der königl. polytechnischen Schule in Stuttgart; 31 Stück Autographien größtentheils Aufnahmen der Zöglinge der Wiener Akademie der bildenden Künste; Oesterreichische Eisenbahnen, entworfen und ausgeführt in den Jahren 1857 bis 1867 unter der Leitung von Carl v. Gysel, Geschenk des General-Baurathes v. Gysel.

VI. Physik.

Für das physikalische Cabinet wurden angekauft: Eine combinirte Sinus-Tangenten Boussole zur Messung starker und schwacher electriccher Ströme; ein Luftthermometer nach Rieß für die Erwärmung der Luft durch electricche Funken der Leydner Flasche; ein sehr feines Thermometer; eine Lucatelsche Lampe; ein Stimmgabel-Apparat nach Melde für die Darstellung von Seitenschwingungen; Modell eines künstlichen Ohres zur Erläuterung der Einrichtung des Gehörorgans; eine Sammlung gestimmter Hölzer; ein Gasbrenner nach Pohl.

VII. Chemie.

Im Laufe des Studienjahres 1864 wurden zahlreiche Apparate und Geräthe angeschafft, wie z. B. Thermometer, Gasöfen, Luftbäder u. s. w.; ohne daß eines derselben als eine besonders hervorragende Bereicherung der Laboratoriums-Einrichtung bezeichnet zu werden verdient.

Die Sammlung der Lehrmittel wurde bereichert durch: Liebig's Annalen der Chemie, Jahrg. 1864; Erdmann's Journal für praktische Chemie, Jahrg. 1864; Fresenius Zeitschrift für analytische Chemie, Jahrg. 1864; Wagner's Jahresbericht über chemische Technologie für 1863; Will's (früher Kopp) Jahresbericht über Chemie für 1863; Fresenius Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse, 5. Aufl.; Heinrich Rose's Handbuch der analytischen Chemie, 1. Lieferung der 6. Auflage.

VIII. Land- und Forstwirthschaft.

Für diese Lehrkanzel wurden angeschafft: Pfeil's kritische Blätter über die Landwirthschaft, Jahrgang 1864.

C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.

Nachdem der hohe steiermärkische Landtag in der Session vom Jahre 1864 die neu entworfenen und überarbeiteten Statuten, von welchen bereits im 51. und 52. Jahresberichte erwähnt wurde, nicht in den Kreis seiner Berathungen einbeziehen konnte, blieb dieser Theil der Reorganisation des Institutes für heuer unerledigt. Doch steht zu erwarten, daß derselbe in der nächsten Session zur Vorlage gelangen werde.

Auf Grundlage des Beschlusses des hohen steiermärkischen Landtages vom 4. März 1863, welcher dem Archive und Münz- und Antikenkabinete ein vermehrtes Arbeitspersonale zuweist, wurde im Juli 1863 die Besetzung zweier Aspirantenstellen ausgeschrieben, und erfolgte am 20. November desselben Jahres die Besetzung derselben durch Ernennung der Herren Mathias Pangerl und Raimund Schubert, welche Beide ihre fachwissenschaftliche Bildung an der Universität zu Wien und an dem mit ihr verbundenen Institute für österreichische Geschichtsforschung erhalten hatten. Da indessen Herr Raimund Schubert am 19. März 1864 mit Tod abging, fand der hochlöbliche Landes-Ausschuß bei dem Aspiranten Herrn Mathias Pangerl von der aufgestellten Forderung eines Probejahres abzusehen und ernannte denselben mit Dekret vom 17. Juni 1864 zum zweiten Adjunkten. Eine weitere Veränderung im Personale des Institutes fand endlich dadurch Statt, daß der bisherige erste Adjunkt Herr Dr. Friedrich Pichler mit Dekret des hochlöbl. Landes-Ausschusses vom 22. April desselben Jahres aus Dienstesrückichten zur landschaftlichen Registratur übersezt wurde.

Die Ordnungsarbeiten am Institute nahmen in der auf Grundlage der neu entworfenen Statuten festgestellten provisorischen Weise den erfreulichsten Fortgang.

Namentlich zeigt sich dieß beim Archive. Alle Urkunden bis 1299 sind nunmehr registirt und bis 1273 in Personen, Orten und Sachen repertorisirt. Der zeitliche Fortschritt in dieser Arbeitsrichtung weist dem Vorjahre gegenüber allerdings nur 40 Jahre auf; allein es müssen hier besonders die wegen nicht vorhandener Datirung zu genauerer Bestimmung der Ausstellungsjahre aufgesparten Admonter Urkunden-Abschriften, welche über 600 Stück betragen, dann die im Laufe des Jahres durch Copirung zugewachsenen Urkunden des Zeitraumes bis 1273 eingerechnet werden. So beträgt die Zahl der in diesem Verwaltungsjahre gänzlich bewältigten Urkunden circa 1000 Stücke und die Zahl der nunmehr gearbeiteten Registerzettel 24423 gegen 7129 des Vorjahres. Soweit sich die Berechnung feststellen läßt, wird auch der noch nicht repertorisirte Rest der Urkunden des 13. Jahrhunderts (1273—1299), welcher zwischen 600—700 Stücke zählt, bis Juni bewältiget und wird es sonach die Aufgabe sein, die trotz dem großen Reichthume des Archives in der Zeit vom 9. Jahrhunderte bis 1299 vorhandenen Lücken durch Copirungen der auswärts hinterliegenden Urkunden des Landes zu füllen, und sind dazu vorläufig sowohl Verzeichnisse steiermärkischer Dokumente aus Druckwerken bereits angelegt, als auch schon Verbindungen mit fremden Archiven eingeleitet. — Die Zahl der Handschriften vermehrte sich auf 2714 Nummern. Die Ueberschreibung des bisherigen Kataloges und Registers aus den fliegenden Blättern in Bände ist im Werke begriffen und zum Theile auch schon vollendet.

Die Bearbeitung der Münzen in der im 52. Jahresberichte angegebenen neuen Weise wurde fortgesetzt, und nicht nur die reiche Zahl der Stücke des heurigen Zuwachses, sondern auch ein großer Theil des alten Vorrathes — im Ganzen etwa 2000 Stücke — nach derselben bearbeitet.

In der Sammlung der Kunstgegenstände wurde die Vervollständigung der Sammlung steiermärkischer Ortsbilder, deren Neuschaffung im letzten Jahresberichte angedeutet wurde, in äußerst namhafter Weise gefördert. Sie beträgt heute bei 2000 Stücke, welche in 14 Hohlbänden niedergelegt sind.

Die Beschreibung und intensive Katalogisirung der Hilfsbibliothek wurde wieder aufgenommen und wird jetzt regelmäßig fortgesetzt.

Der Besuch der Schaustellung betrug 5349 Personen ungerchnet die außerordentlichen Gäste während der Woche.

Im heurigen Jahre zuerst kam der Archivsvorstand seiner nach dem Statutenentwurfe angenommenen Verpflichtung öffentlicher Vorträge über Hilfswissenschaften der Geschichte nach. Er eröffnete dieselben am 8. November 1864 und zwar über Urkundenlehre (Diplomatik); sie wurden zweimal die Woche (Dienstag und Samstag) gehalten. Die Theilnahme gestaltete sich unerwartet lebhaft, indem nicht weniger als 25 Hörer sich zur Einschreibung meldeten und auch bis zur Zeit auf das eifrigste verwendeten. Den Fächern und Ständen nach gehörten 7 derselben der philosophischen, 6 der juridischen, 3 der theologischen Fakultät, 3 der Technik, 1 dem Gymnasium, 2 dem Militär- und 3 dem Privatstande an. Für Lehrmittel hatte der hochlöbliche Landes-Ausschuß in ergiebiger Weise Sorge getragen, indem er 200 fl. auf Anschaffung diplomatischer Hilfswerke widmete und sich zugleich bei dem hohen Staatsministerium in Wien dahin verwendete, daß von den im Institute für österreichische Geschichtsforschung daselbst benützten und von der Regierung herausgegebenen Leseexemplaren der photographirten Monumenta graphica, dann von den im Besitze des genannten Institutes befindlichen Facsimilien aus dem Nachlasse des Paläographen Kopp eine entsprechende Anzahl für obige Vorträge gewidmet würde, welchem Ansuchen das hohe Ministerium auch bis zu gewissem Grade Folge gab. Besonders aber ist hier der Widmung des paläographischen Institutes, respective des Professors Dr. da Gloria, Vorstandes des städtischen Archives und Museums zu Padua, zu gedenken, der mit außerordentlicher Bereitwilligkeit von 15 für seine Vorträge eigens angefertigten Schrifttafeln je 3 Exemplare hieher spendete.

Das Archiv benützten in diesem Verwaltungsjahre die Herren: Graf Michelburg, Lieutenant L. Beck von Widmannstetten, Eduard Damiich, Dr. Beda Dudik, M. von Felicetti, Dr. Johann Hönisch, Dr. Franz Ilwos, Baron Kemeter, Professor Dr. F. Krones, A. Luschin, A. Meixner, B. Pogatschnigg, Dr. Prazil, K. Reichert, Professor Dr. F. Schreiner, Professor Dr. Karlmann Tangl und Archivar Professor S. Zahn. Besondere Erwähnung fand das Archiv betreffs seines Reichthumes an Urkunden für die Geschichte Stokar's II. von Böhmen in einem Berichte Dr. Beda Dudik's Historiographens von Mähren (vgl. Wiener Wochenschrift Nr. 1, v. J. 1865).

Das Münzcabinet benützten die Herren A. Luschin und Dr. Pichler. Die für das Münzcabinet abgefaßten und dem hohen Landes-Ausschusse vorgelegten Statuten, so wie die

neuen an demselben eingeführten Bearbeitungszettel wurden von einem Delegirten des Nationalmuseums in Agram kopirt und sollen daselbst gleichfalls angenommen worden sein.

Die Bildersammlung benützte Herr K. Reichert.

Abgesehen von den schon gedachten liberalen Widmungen des hohen Landes-Ausschusses, des Herrn Professors da Gloria in Padua und des k. k. Staatsministeriums ist hier noch besonderer Begünstigungen zu erwähnen. So bewilligte der hohe Landes-Ausschuß die Kosten der archivalischen Vereisung eines Theiles des obern Murthales, auf welcher der Vorstand des Archives das Knittelfelder Archiv verzeichnete und dieses und das Archiv des Schloßes Rotenfels bei Oberwölz erwarb. Herr Graf Meran übergab ferner dem Archive 38 Bände aus dem Nachlasse seines durchlauchtigsten Herrn Vaters des Erzherzogs Johann, durchaus Aktenstücke für die Geschichte neuerer Institutionen in Steiermark enthaltend. Die königl. Hofbibliothek in Dresden übermittelte leihweise zwei Handschriften von außerordentlich wichtigem Inhalte für Steiermark; die eine ein Urbar- und Urkundenbuch der Pfarre St. Lorenzen im Mürzthale, die andere verschiedene steiermärkische und andere Urkunden enthaltend, darunter die ältesten bisher noch ganz unbekanntes Landtagsverhandlungen für Steiermark von 1462 u. ff. Jahre. Beide werden, soweit ihr Inhalt es verlangt, kopirt.

Se. Hochwürden der Herr Prälat von Rein gestattete die Untersuchung des stiftlichen Archives zur Completirung der etwaigen Lücken des Joanneums-Archives, und es wurden nicht weniger als 124 Stücke bis einschließlich zum Jahre 1299, welche in letzterem noch nicht vorhanden sind, registirt und theilweise auch copirt. Se. Hochw. Herr Pfarrer M. Vernhofer zu St. Peter am Kammerberge ließ die Urkunden seines pfarrlichen Archives zur Copirung (s. folg. Seite). — Mit dem Franzensmuseum in Brünn wurde ein Tauschverkehr eingeleitet, der dem Münzkabinete des Joanneums eine bedeutende Anzahl bei ihm noch nicht vertretenen böhmischer und mährischer Bracteaten einbrachte. — Die Stadt Winterthur in der Schweiz sendete ein Silberexemplar der Jubiläums-Medaille, welche sie zur Erinnerung an das am 24. Juni 1264 von dem Grafen und späteren König Rudolph von Habsburg ihr verliehene Stadtrecht hatte prägen lassen. — Der hohe Landes-Ausschuß übergab dem Kabinete die Materialien und Aufnahmen des ehemaligen Landesarchäologen K. Haas, wodurch der bildlich- und archäologisch-statistische Theil der Sammlungen eine ausgezeichnete Bereicherung erfuhr, ferner die Kupferplatten zur Erbhuldigung unter Karl VI., zu Wischer's Schloßerbuche, dann zu J. Bartsch's steierm. Wappenbuche: beide letztere werden eben jetzt, soweit Ansuchen zur Completirung lückenhafter Exemplare gestellt werden, neu aufgelegt. — Herr Bezirksamtsadjunkt Seewald in Voitsberg machte ein nahezu vollständiges Exemplar der alten Kaiserlichen Ansichten aus Steiermark, die (seit 1830) schon sehr selten geworden sind, zum Geschenke, und die löbliche historische Commission an der königl. Akademie der Wissenschaften in München widmete der Hilfsbibliothek des Archives ein vollständiges Exemplar der von ihr herausgegebenen „Quellen und Forschungen zur bayerischen und deutschen Geschichte“ in 9 Bänden oder 10 Theilen.

Die neuen Erwerbungen der verschiedenen Theile der Sammlungen gestalteten sich im Besonderen wie folgende Ausweise zeigen:

I. Archiv.

Die Zuwächse dieses Zweiges werden durch folgende Uebersichtstabellen und Specialangaben ersichtlich.

A. Urkunden.

a) Originale: Geschenke.

Name der P. T. Geber.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Summe
	Jahrhundert								
Herr S. Hießmannseder, Wien . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Herr Dr. N. Knabl, Hochwürden . . .	—	—	—	—	—	2	3	—	5
Herr Ferdinand Körösy	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Landes-Ausschuß, hoher steierm. . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Herr G. Maierhofer in Notenfels . .	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Marburg, löbl. Gemeinderath	—	—	—	1	13	7	3	—	24
Verein, löbl. historischer für Steiermark	—	—	—	—	1	4	20	—	25
Herr N. v. Wolfskron	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Herr Professor F. Zahn	—	—	13	4	1	2	—	—	20
Summe	1	—	14	7	16	15	27	—	80

b) Originale: Käufe.

Zahl der Posten									
4	—	—	—	—	1	7	9	—	17
Summe der Originale	1	—	14	7	17	22	36	—	97

Abschriften: Geschenke.

Name der P. T. Geber									
Herr Fr. Ritter v. Gadolla	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Herr M. Pangerl	—	6	1	8	—	—	—	—	15
Herr M. Pernhofer, Hochw. zu St. Peter am Kammerberg	—	4	1	7	2	4	1	—	19
Herr Dr. R. Langl	—	—	10	—	—	7	10	—	27
Verein, löbl. historischer für Steiermark	1	—	1	4	2	4	2	2	16
Herr Professor F. Zahn	—	12	5	21	9	2	—	—	49
Summe	1	22	18	40	13	19	14	2	129

Käufe von Urkunden-Abschriften ergaben sich nicht.

Nach Jahrhunderten geordnet vertheilen sich diese Zuwächse wie folgt:

12. Jahrhundert	2 Stücke,
13.	22
14.	32
15.	46
16.	31
17.	41
18.	50
19.	2

und ergeben im Ganzen $\frac{226}{\text{Stücke}}$.

Unter den Geschenken an Abschriften sind sowohl jene verstanden, welche (wie Posten 1, 2, 5 und 6) bereits als Kopien geschenkt wurden, als auch solche (wie Posten 3 und 4), welche das Archiv von dargeliehenen Originalen nahm.

Die Originalurkunde, welche der hohe steierm. Landes-Ausschuß dem Joanneums-Archiv überwies, enthält den bekannten steierm. österr. Erbvertrag vom 17. August 1186.

B. Akten.

Solche widmeten: der löbl. Gemeinderath der Stadt Marburg, die Ueberreste des städtischen Archives in 13 Faszikeln. — Se. Hochwürden Herr Dr. Richard Knabl, Akten die Schlößer Rauthal, Grubhofen, Rosenbach, Prankhof bei Weißkirchen und Frauenburg betreffend. — Herr Graf Franz von Meran 38 Bände Aktenstücke, die Gründung des Joanneums, der steierm. Landwirtschafts-Gesellschaft, des Grazer Industrie- und Gewerbevereins, der Grazer Handelskammer, des steierm. geognostisch-montanistischen Vereins, des steierm. Forstvereins, des Gartenbau-Vereins, der Grazer Sparkasse, des Lesevereins, des historischen Vereins, dann das Armenwesen, die Triester-Bahn, das Salzwesen, das Eisen- und Forstwesen, Cholera, Katastralgegenstände, Herrschafts-Anschläge u. s. w. betreffend. — Herr Georg Maierhofer, Gutbesitzer zu Notenfels, Akten die Herrschaft Notenfels, respective Oberwölz und St. Peter am Kammerberg betreffend, in 9 Faszikeln. — Der löbl. historische Verein für Steiermark, Akten verschiedene steierm. Klöster und Familien betreffend, dann Güteranschlätze, Patente und Circularien, in 5 Faszikeln.

Gekauft wurden: 3 Aktenstücke einen Herenprozeß zu Gutenhag betreffend (17. Jahrh.)

C. Handschriften.

Solche schenkten: Der löbl. Gemeinderath der Stadt Marburg, sein „Stadtrechtssbuch“ mit Urkunden, Statuten, Urbarialaufzeichnungen und Grenzberainungen von 1513 an. — Se. Hochwürden der Herr Pfarrer A. Zeipelt zu St. Dionysen 2 Banntaidinge des 15. und 16. Jahrhunderts. — Herr M. Pangerl eine Handschrift verschiedenen Inhalts (Richter-Statuten von Pavia, Correspondenzen über die polnische Königswahl [16. Jahrhundert] u. s. w.) — Herr Otto Freiherr v. Singenau, Unterrichtsbuch der österr. Erzherzoge und Erzherzoginnen von 1760, sehr schön ausgestattet. — Se. Excellenz Herr Graf K. v. Gleispach, Landeshauptmann, „Series deren

heren Landshauptleuth im Steyermarck", Wappensammlung (18.—19. Jahrhundert). — Herr Franz Ritter von Gaddolla, historische Notizen über Reifenstein in Untersteier, drei Hefte. — Löbl. historischer Verein für Steiermark: Beschreibung der Staatsgült Ferdinandeum (18. Jahrh.), Banntaidingsprotokoll der Herrschaft Stein bei Fehring von 1737 an, Urbar derselben (16. Jahrh.) — Dr. M. Macher, Urkunden von Hartberg und Umgebung (mit Originalien vom 16. Jahrhunderte an). — Dr. Johann Hönisch, historische Notizen über das ehemalige Minoritenkloster zu Windisch-Feistritz. — Herr G. Maierhofer zu Rotenfels, Urbare, Brief- und Gerichtsprotokolle der Herrschaft Rotenfels, circa 20 Bände.

Gekauft wurden: Genealogische Darstellung der steiermärkischen und österreichischen Liechtensteine (19. Jahrhundert); Darstellung der Genealogie der von Puchheim 18. Jahrhundert); 2 Banntaidinge von Krummbach in Niederösterreich (15. und 16. Jahrhundert); 6 Bände Urbare der Herrschaft Freiberg (16.—18. Jahrhundert); Hofstaat Kaiser Leopold I. (17. Jahrhundert); Staatsbudget desselben (17. Jahrhundert); Chronik von Ranshofen in Oberösterreich (18. Jahrhundert).

D. Siegel, Wappen und Stempel.

An Siegelabdrücken schenkten: Herr B. Michhorn 12 Stücke; Herr Dr. Fr. Pichler 3 Stücke; löbl. Gemeinderath von Marburg 6 Stücke; Herr Georg Maierhofer 2 Stücke; Herr R. von Wolfskron 4 Stücke (Abgüsse in Gyps) und der löbl. historische Verein 20 Stücke.

An Wappen schenkten Herr Wilhelm Michhorn 2 Stücke und der löbl. historische Verein 20 Stücke.

An Stempeln wurden 5 Stücke — 3 in Silber und 2 in Eisen gravirt — gekauft.

II. Münzkabinet.

Die Uebersicht der Vermehrungen dieses Zweiges bietet folgende Tabelle:

a) Geschenke.

Name der P. T. Geber.	Antike			Römische			Neuere			Papier	Summe
	M ü n z e n										
	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Kupfer u. and. Metalle		
Herr J. Dublay	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ R. Enninger	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	5
„ Essenwein	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
„ M. v. Felicetti	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
„ G. v. Fraß	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Dr. Gradt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ Dr. J. Hönlisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ J. Hrenn	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
„ Val. v. Karnicki	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6
„ Pr. E. Kodermann	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Köbl. Franzens-Museum in Brünn	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25
Herr M. Pangerl	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	7
„ Dr. Fr. Pichler	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Pr. G. Ruf	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2
„ A. Schott	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
„ Dr. K. v. Stremayr	—	—	—	—	—	—	—	18	—	—	18
„ J. Trattnigg	—	—	—	—	2	7	—	—	—	—	9
Köbl. historischer Verein	—	—	—	—	1	1	—	6	7	—	15
Köbl. Stadtrath von Winterthur	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Herr Archivar Prof. J. Zahn	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Summe	—	—	—	—	3	9	—	30	60	1	103

b) Käufe.

Zahl der Posten											
56	—	37	35	—	24	48	6	213	287	1	651
Gesamtsumme der Erwerbungen	—	37	35	—	27	57	6	243	347	2	754

Ferner übergab das Curatorium eine große Medaille auf den k. k. Ministerialrath von Scheuchstuel.

Als besonders nennenswerth unter diesen Erwerbungen werden angeführt: 1 zweites Exemplar zu dem im vorigen Jahre erworbenen Pfennig mit der Inschrift „Schilt von Steir“ und mehrere sehr seltene steiermärkische Gold- und Silbermünzen; ein sehr werthvoller Soldo des Grafen Leonhard von Görz mit dessen Brustbilde und eine Anzahl schöner und im Kabinete noch nicht verlorener Bracteaten und Halbbracteaten für Währen.

III. Kunst- und Antikencabinet.

An eigentlichen Antiken gaben: Herr Bezirksvorstand Trattnigg eine Carniel-Intaglie römischer Zeit (etwa 4. Jahrhundert), gefunden bei Mann; Herr Prof. Dr. Franz Unger eine eiserne Lanzenspitze und mehrere Bernsteinperlen aus den Gräbern von Hallstadt; der löbliche historische Verein: 1 Glasvase und 1 Steinhammer, gefunden bei Mureck; 1 Broncefelt gefunden bei Wörtschach; 1 schöne sitzende weibliche Figur mit Diadem aus Bronze, angeblich Dea Celeia, gefunden bei Gills (vgl. Mitth. des hist. Vereins für Steiermark XII. 41 u. ff.); 3 Fragmente von Fibeln, 1 Bruchstück einer Schnalle und 1 verzierte Stecknadel sämmtlich aus Bronze und gefunden zu Tüffer; 3 Darstellungen des Mithrascultes und 1 sehr wohlerhaltener Grabstein, alle aus Marmor und in Untersteier gefunden; 1 Fragment eines Mosaikbodens, gefunden zu Tüffer; 1 Relief einen Triumphator vorstellend, 1 Fragment eines römischen Rasirmessers und 2 Fibeln aus merovingischer Zeit, aus Bronze in galvanoplastischer Nachbildung.

Gekauft wurden: 1 Broncefelt, gefunden zu St. Lorenzen in Windischbüheln, und 1 Salbenfläschchen aus Glas, gefunden bei Leibnitz.

An mittelalterlichen und neueren Kunst- oder merkwürdigen Gegenständen schenkten: Herr Professor L. Vormstein eine türkische Originalurkunde; der löbliche historische Verein 1 Cilicium (Fußgürtel).

Gekauft wurden: 1 sogenanntes Feuerroß, 1 forbartiges Glasgefäß, 1 gläsernes Weir- oder Trinkgefäß, 1 Schirmplatte eines steierischen Freiwilligen von 1800, 3 Prachtstücke von schön ausgestatteten Gratulationsbriefen des vorigen Jahrhunderts und 1 salzburgischer stark vergoldeter Kammerherrnschlüssel von circa 1804.

Auch heuer traf der verhältnißmäßig reichste Zuwachs in dieser Abtheilung die Ortsbildersammlung für Steiermark. Derselben widmeten Herr Oberstlieutenant Baron Berg 46, Herr Dr. Clar 6, Herr M. Felicetti v. Liebenfels 14, Herr Major A. Ritter v. Frank 2, Herr Dr. Göth 6, Se. Hochwürden Herr Prälat Vincenz Knödl von Rein 1, Herr Statthalterei-Sekretär Mayr 2, Herr Superior F. Pauer zu Maria-Zell 5, Herr Dr. Fr. Pichler 2, Herr Pirner zu Obdach 1, Herr Dr. Pražil zu Gleichenberg 1, Herr Ries 1, Herr Postdirektor Scheiger 1, Herr Bezirksamts-Adjunkt Seewald zu Voitsberg 310, Comtesse W. v. Thurn Pallesassina 1, Herr Th. Unger 6, der löbl. historische Verein 13, Frau Bonjidler 8, Frau v. Wurmser 2, Herr Archivar Professor Zahn 12, Ansichten von Stadt und Land, sowohl

in Holzschnitten, als Kupfer und Stahlstichen, Handzeichnungen und Aquarellen. Besonders hervorzuheben sind darunter Handzeichnungen von R. Kreuzer, Graz darstellend, und eine riesenhafte Rundschau von Graz, von Sacchetti gezeichnet, welche Beide der löbl. historische Verein übergab.

Fräulein Theresia Klepp gab eine Kupferplatte, den Wallfahrtsort Heiligenberg bei Wiesel darstellend.

Gekauft wurden: 712 Ansichten, die Steiermark betreffend und verschiedener Erzeugung. Unter ihnen sind namentlich hervorzuheben eine Serie von Landschaften, gezeichnet von dem älteren Alt und nun schon sehr selten geworden; die älteste Ansicht von Graz, welche bisher bekannt geworden, von W. Hollar beiläufig von 1640; eine Handzeichnung, Copie des großen Motivbildes in der Pfarrkirche zu Pettau, diese Stadt um das Jahr 1776 darstellend; ein Aquarell von Kuwasseg, das äußere Murthor von Lunen gesehen, und eine Ansicht des Mausoleums Erzherzog Carl in dem Dome zu Seckau.

Desgleichen wurden mehrere Porträts steierischer Persönlichkeiten, namentlich Delbilder der Familien Galler und Stubenberg erworben.

An Karten gab Herr Major M. Ritter v. Frank eine solche des Defanates Niezersburg (Handzeichnung) und der löbl. historische Verein mehrere andere.

IV. Hilfsbibliothek.

Für diese schenkten: Se. Hochwürden Herr Dr. R. Knabl: Lucius, neuer Münztraktat 1691; Se. Hochwürden Herr Pfarrer Paltauf: Donatus, Roma vetus et recens, 1696; Herr M. Pangerl: Pangerl und Tauschinsky: Expeditio Friderici regis auctore Ansberto, 1863, dann 13 Stück Urkunden=Facsimilien als diplomatische Befestücke; Herr Dr. M. Macher: dessen Topographie von Steiermark; Herr Dr. A. da Gloria in Padua: 45 Stück Facsimilien von Urkunden und Handschriften vom 1.—15. Jahrhundert, und die hochlöbliche historische Commission der k. Akademie der Wissenschaften in München: Quellen und Erörterungen zur bairischen und deutschen Geschichte, 9 Bände in 10 Theilen.

Gekauft wurden: Westenrieder: Glossarium latino-germanicum; Haltaus: Glossarium germanicum; Guigue: De l'origine de la signature; Hulakowsky: Abbreviaturae vocabulorum; Chassant: Paléographie des Chartes et Manuscrits; derselbe: Dictionnaire de sigillographie; Cecchetti: Programma dell' J. R. Scuola di Paleografia di Venezia; Quantin: Dictionnaire diplomatique; Kehrein: Sammlung alt- und mittelhochdeutscher Worte aus Urkunden; Archiv für deutsche Adelsgeschichte von Ledebur, 3. und 4. Heft; Germon: Disceptationes diplomaticae; Wailly: Paléographie, 2 Bände; Schmus: Topographie von Steiermark, 4 Bände; Huhn: Topographisches Lexicon von Deutschland, 6 Bände; Ortsverzeichnis von Niederösterreich; desgleichen von Krain; Spruner's historischer Atlas von Oesterreich; 15 photographische Facsimilien eines Codex des Reichsarchives zu München; Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, 4. und 5. Heft; Pinder und Friedländer: Beiträge zur älteren Münzenkunde; Grote: Münzstudien, 6. Heft; Krenzmann: Numismatisches Legenden-Lexicon; Maretich: Katalog seiner Münzsammlung, 3 Bände; Eckhel: Anfangsgründe der Numismatik, 1. Auflage.

D. Bibliothek.

Zu Ende des Studienjahres 1863 befaß die Bibliothek des st. landschaftlichen Joanneums 21,490 Werke in 47,602 Bänden und 11,330 Heften. Im Laufe des Jahres 1864 erhielt sie theils durch Schenkung theils durch Ankauf einen Zuwachs von 251 Werken in 627 Bänden und 401 Heften, so daß der gegenwärtige Bücherstand derselben sich auf 21,741 Werke in 48,229 Bänden und 11,731 Heften beläuft.

I. Zuwachs durch Schenkung.

Es spendeten nämlich:

1. Bei den Naturwissenschaften:

Der hochlöbl. steierm. Landes-Ausschuß: Maly, Oekonomisch-technische Pflanzenkunde. — Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihre Abhandlungen, Bd. IV., Lief. 5, 6; und ihr Jahrbuch, Jahrg. XIII., XIV., 1—3. — Die k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus: Uebersicht der Witterung in Oesterreich und einigen auswärtigen Stationen im Jahre 1863. — Das Curatorium des steierm. landsch. Joanneums: Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Heft 2. — Die Direction der k. k. Sternwarte in Wien: Ihre Annalen, 3. Folge, Bd. XII.; und meteorologische Beobachtungen an derselben, Bd. IV. — Der Verwaltungsausschuß des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten: Dessen Jahrbuch, Heft 6. — Herr Franz Graf v. Marenzi, k. k. K. M. L., seine Broschüre: Zwölf Fragmente über Geologie. — Herr Med. Dr. Josef Maly: Beilschmied, Pflanzengeographie, und Peyritsch, Beiträge zur Flora Mexiko's. — Die Herren Leuschner und Lubensky: Pujoulx, La botanique des jeunes gens, II vol.; — Zimmermann, Specimen zoologiae geographicae, Lugduni 1777; — Klein, Stemmata avium, Lipsiae, 1759. — Herr Thomas Janedič, steierm. landsch. Beamter: Burmeister, Grundriß der Naturgeschichte. — Josef Kirsch, Scriptor der landsch. Joanneums-Bibliothek: Hellmuth, Volks-Naturlehre, 13. Auflage.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften:

Das hohe k. k. Staatsministerium: Ausweise über den Handel Oesterreichs in den Jahren 1861—1863; — Navigazione nei porti austriaci nell' anno 1861; — Movimento della navigazione e commercio in Trieste 1863; — Navigazione e commercio di Venezia nell' anno 1862. — Der hochlöbl. schles. Landes-Ausschuß: Klamingen, Bericht über die Londoner Ausstellung im Jahre 1862. — Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Ihre Denkschriften math. naturw. Kl., Bd. XXII.; Sitzungsberichte derselben Kl., Bd. XLVII.—XLIX. II. 1. — Hebra, Atlas der Hautkrankheiten, Lief. 3. — Die königl. polytechnische Schule zu Stuttgart: Ihre Denkschrift zur Feier der Einweihung des neuen Gebäudes dieser Anstalt. — Das Comité der 3. allgemeinen Versammlung von Berg- und Hüttenmännern zu Mährisch-Osterau: Ihren Bericht. — Der österreichische Ingenieur-Verein: Seine Zeitschrift, Jahrg. XVI., Heft 1.—10. — Die Redaction der Austria:

Diese Wochenschrift für Volkswirtschaft und Statistik, Jahrg. XVI. Herr Dr. Anton Windler, Professor der höheren Mathematik am steierm. landchaftlichen Joanneum: Wronski, Critique de la théorie des fonctions génératrices de M. La Place. — Herr Heinrich Kempen v. Fichtenstamm: Reglement für die k. k. Militär = Bildungsanstalten. — Die Herren Leuschner und Lubensky. Buchhändler in Graz: Polak, Mathesis forensis, Lipsiae, 1770; — Franke, theoretisch = praktisches Lehrbuch der vier Grundrechnungen; — Kroymann, gemeinnützliche Algebra; — Windler, Lehrbuch der Geometrie, III Bde.; — Crousax, La géométrie, Amsterdam, 1718, II vol.; — Mensing, Anleitung zu stöchiometrischen Rechnungen; — Kulik, Handbuch mathematischer Tafeln; — Lindner, Logarithmisches und logarithmisch = trigonometrisches Handbuch; — Winkler, Praktische Anleitung zum Trianguliren; — Tabor, Beiträge zur Beförderung geometrischer und geographischer Messungen.

Herr Karl Manjperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Garbe, Encyclopädisches Taschenbuch der bürgerlichen Baukunst; — Sax, Bau = Technologie, IV Bde.; — Sturm, Von Heng- oder Sprengwerken; — Raucourt, Die Kunst gute Mörtel zu bereiten; — Tabellen zur Bestimmung des Gehaltes und Preises des Holzes; — Poppe, Die artesischen Brunnen, ferner 7 die Baukunde betreffenden Broschüren und 12 Stück Incompleta. — Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am landchaftlichen Joanneum: Mach, zur Theorie des Gehörorgans; — Cahen, Metallurgie du plomb. — Herr Thomas Janecić, steierm. landsch. Beamter: Grainigg, praktische Anleitung zum Kopfrechnen; — Hillardt, geometrische Wandtafeln.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften:

Das hohe k. k. Staats = Ministerium: Berichte der Handels- und Gewerbekammern in Bozen, Brody, Brünn, Budweis, Eger, Graz, Linz, Dedenburg und Pest — Ofen aus den Jahren 1857—1862.

Die königl. bairische Akademie der Wissenschaften: Quellen zur bairischen und deutschen Geschichte, Bd. IX. 1. 2.

Die kaiserl. Akademie der Wissenschaften: Ihre Sitzungsberichte, philos. hist. Kl. XLII — XLV. 1.; — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XXX, XXXI. 1.; — Fontes rerum austriacarum, Abth. I Bd. IV.

Die k. k. statistische Central = Commission: Ihre Mittheilungen Jahrg. X. XI., Tafeln zur Statistik, N. F. Bd. IX. 1. 2.; — Uebersichts = Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie, Jahrg. I. II.

Die Handels- und Gewerbekammer in Leoben: Ihren Bericht für 1860—62.

Die Redaktion der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt, 1863. 10 — 12, 1864. 1 — 9, Ergänzungshefte 11. 12.; — Oberleitner, Album de fac simile, nebst 2 hieher einschlägigen Broschüren.

Se. Excellenz Herr Josef Alexander Freiherr v. Helfert, Präsident des Wiener Alterthumsvereins: Seinen Vortrag über österr. Geschichte für das Volk.

Herr Dr. Moïſ Auer Ritter v. Welſbach, k. b. Hofrath, ſein Werk: Beiträge zur Geſchichte der Auer. — Herr Dr. Conſtant v. Wurzbach, k. k. Miniſterial = Sekretär, ſeine Abhandlungen: Die Fürſten von Heſſen in der k. k. öſterr. Armee; — Das Fürſten- und Grafengeſchlecht Ahevenhüller; — Die Fürſten und Grafen Kiſſky. — Herr Karl v. Appeltauer, k. k. Landesgerichtsrath: Schlickerieder, Chronologia diplomatica uniuerſitatis Vindobonensis. — Herr Dr. Georg Göth, Direktor der techniſchen Lehranſtalt am landſchaftl. Joanneum: Archiv für vaterländiſche Geſchichte, herausgegeben vom hiſtoriſchen Vereine für Kärnten, Heft I.—VII.; — Herr Dr. Johann Weiß, k. k. Uniuerſitäts = Profeſſor in Graz, ſein Werk: Maria Thereſia und der öſterreichiſche Erbfolgekrieg; — Bivenot, Herzog Albrecht von Sachſen = Teſchen als Reichsmarſchall, Bd. I; — Herr Franz Liharzik, Dr. der Medizin in Wien: Seine Feſtrede auf Dr. Leopold Göllis. — Herr Joſef Maly, Dr. der Medizin: Schneller, Geſchichte von Böhmen; — Herr Dr. Friedrich Pichler, Adjunkt am landſch. Joanneums = Archive: Schleiſiſche Provinzialblätter, N. F. Jahrg. I. 1—4. — Die Herren Leuſchner und Lubenſky, Buchhändler in Graz: Der Königen in Dänemark Leben, Regierung und Abſterben, Nürnberg 1685. — Herr Dr. Alexander Volpi, Antiquitätenhändler: Pisma zupanije Zagrebacke od god. 1861. — Herr Karl Manſperg, bürgerl. Baumeiſter in Graz: Neues geographiſches Zeitungs = Verikon. — Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am landſch. Joanneum: Frommann, hiſtoriſcher Atlas; — Sybilliniſche Bücher aus Deſterreich, II Bde; — Dobmayer, Zuſtände und Ereigniſſe in München im Jahre 1847; — nebst 3 Broſchüren hiſtoriſchen Inhalts. — Herr Thomas Janecić, landſch. Beamter: Bellinger, Leitfaden der Geographie; — Kapff, Geographie in Tabellen. — Europa in ſuas partes 10 methodicas diuiſa.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Das hohe k. k. Staats = Miniſterium: Goldhaus, Denkschrift über die Entwicklung der Seidenzucht in nördlicheren Ländern; — Das Reichsgesetzblatt für das Jahr 1864.

Die hohe k. k. Statthalterei: Von vielen der in Steiermark erſchienenen Druckſchriften je ein Exemplar.

Der hochlöbl. ſteierm. Landes = Ausſchuß: Statuten und Lehrplan der gewerblichen Sonntagſchule an der ſteierm. landſch. Ober = Realschule in Graz.

Die k. k. Central = Commiſſion zur Erforſchung und Erhaltung der Baudenkmale: Ihre Mittheilungen, Bd. IX. X.; — Das k. k. öſterr. Muſeum für Kunſt und Induſtrie: Seinen Jahresbericht für 1864. — Die königl. böhmische Geſellſchaft der Wiſſenſchaften: Ihre Sitzungsberichte, Jahrg. 1863. — Das Curatorium des ſteierm. landſch. Joanneums: Den 52. Jahresbericht dieſer Anſtalt. — Die Direktionen der Gymnaſien in Gilly, Graz und Marburg: Ihre Programme für 1864. — Die Redaktion der Grazer Zeitung. — 3 Broſchüren politiſchen Inhaltes. — Herr Leopold Laſerer, k. k. Sektionsrath in Penſion: Tagespoſt und Wiener Zeitung, Jahrg. 1863. — Bibliographiſches Central = Organ des öſterr. Kaiſerſtaates, Jahrg. I. II. — Herr Dr. Wenzel Matern Strainz, k. k. Subernialrath und Protomedicus in Penſion: 4 Broſchüren mediſiniſchen Inhaltes. — Herr Dr. Julius Edler v. Veſt, k. k. Landes = Medizinalrath: Wiener mediſiniſches Wochenblatt Jahrg. 1854

und 6 Broschüren medizinischen Inhaltes. — Herr Moriz Ritter v. Franck, Landtags- u. Abgeordneter, Curator des Joanneums: Bisher, das Recht auf Armenunterstützung. — Kleinschrod, der Pauperismus in England. — Die neue Armen-Gesetzgebung Englands und Irlands in ihrem zehnjährigen Vollzuge. — Sprewitz, Abhandlung über Anlegung von Zwangsarbeits-Anstalten in den Herzogthümern Schleswig und Holstein. — Herr Peter Harum, k. k. Universitäts-Professor in Innsbruck, seine Broschüre: Ueber die Entstehung des Rechtes. — Herr Bianchi, Manes threnodia P. Josephi Bianchi, ed. 2. — Herr C. Pfeifer, Privat-Sekretär Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Karl Ludwig: Seine Gedichte, 3. Auflage. — Herr Dr. Franz Schwof, Professor an der landsh. Ober-Nealschule: Revolutions-Almanach vom Jahre 1794. — Herr Josef Maty, Dr. der Medizin: Die feierliche Sitzung der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften am 31. Mai 1860. — Die Herren Leuschner und Lubensky, Universitäts-Buchhändler in Graz: Comenii janna aurea quinque linguarum reserata, Francofurti 1644. — Emanuelis Alvari vollständige lateinische Sprachkunst, Würzburg 1724. — Jung, Elementar-Gymnastik. — Meine Ueberzeugungen in Hinsicht auf Religion und Unsterblichkeit. — Robiano, Neuwurgie oder der thierische Magnetismus. — Stephan und Liebhalt, sieben Bücher von dem Feldbau, Straßburg, 1550. — Zängerle, das Bild eines Christen, in 7 Fastenpredigten. — Lanterbach, Compendium juris, Tubingae 1677. — Niedermayer, über Belohnungen im Staate. — Lichtenstern, Staatsverfassung der österreichischen Monarchie. — Polsterer, Chariton. — Hilarius, Seelenklänge.

Herr Karl Mansperg, bürgerl. Baumeister in Graz: Primitiv, deutsch-slovenisches Lesebuch. — Eckharthausen, Codex der menschlichen Vernunft im Kleinen. — Rowe, die Freundschaft im Leben. — Weber, Landapotheker. — Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am landsh. Joanneum: Erlennmayer, Wie sind die Seelenstörungen in ihrem Beginne zu behandeln? — Schopf, der kais. österr. Civilstaatsdienst. — Kries, die englische Armenpflege. — Murr, der Mensch und die Ehe, — und nebst 20 Broschüren meist politischen Inhaltes, Leben und Meinungen Erasmus Schleicher's, II Bde. — Herr Dr. Friedrich Pichler, Adjunkt am landsh. Joanneums-Archiv: Gioberti, Grundzüge eines Systemes der Ethik. — Programma del ginnasio comunale superiore di Trieste 1863/4. — Birkenbühl, Sonette aus dem Orient, nebst 4 Broschüren. — Herr Thomas Janežič, landsh. Beamter: Bruchstückweise Uebersetzungen aus griechischen und lateinischen Classikern. — Döll, lateinische Grammatik. — Wurst, theoretisch-praktische Anleitung zu elementarischen Denk- und Styl-übungen. — Rothwell, The english reader. — Janežič slovenische Sprachlehre. — Podlaha, Muster deutscher Redekünste. — Albrecht, die Heimlichkeiten und Krankheiten der Frauenzimmer. — Das Verfahren außer Streitjachen. — Kogebue, das Epigramm. — Von demselben: Lohn der Wahrheit; das neue Jahrhundert, und Modessitten. — Herr Josef Kirsch, Skriptor der landsh. Joanneums-Bibliothek: Aesopi fabulae (graece). — Homeri Ilias (graece) II vol. — Xenophontis Cyropaedia (graece). — Cicero de officiis. — Virgillii Maronis opera.

II. Zuwachs durch Ankauf.

1. Bei den Naturwissenschaften:

Poggendorf, bibliographisch = literarisches Handwörterbuch der exakten Wissenschaften, II Bde. — Abhandlungen der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, physik. Klasse, Bd. VI. — Allgemeine Encyclopädie der Physik, herausgegeben von Karsten, Ff. 14. 15. — Fortschritte der Physik, redigirt von Sockmann, Jhrg. XVII. XVIII. — Zeitschrift für Mathematik und Physik von Schlömilch und Wischel, Jahrg. IX. — Cauchy, Recueil de mémoires sur divers points de physique mathématique. — Kühp, Lehrbuch der Experimental = Physik, Bd. II. III. — Joannis, Kepleri dioptrice. — Newton, Optice, libri tres in I vol. — Nouvelle théorie sur les phénomènes capillaires. — Dove, Darstellung der Farbenlehre. — Lamé, Leçons sur la théorie analytique de la chaleur. — Wiedemann, die Lehre vom Galvanismus und Elektromagnetismus, Bd. II. Abth. 2. — Annales de chimie et de physique, tom. LXIX et année 1864, tom. I—III. — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, von Kopp und Will, 1862, 1863, 1. — Handwörterbuch der reinen und angewandten Chemie von Liebig und Wöhler, Bd. VIII. IX. — Gmelin, Handbuch der Chemie, Fef. 65—67. — Muspratt, theoretische, praktische und analytische Chemie, 2. Aufl. Fef. 1—20. — Kolbe, Lehrbuch der organischen Chemie, Bd. II. — Hardwich, Manual der photographischen Chemie, 6. Aufl. — Rivot, Handbuch der analytischen Mineral = Chemie. — Bibliotheca mechanico - technologica, Jahrg. II. 2. — Sturm, Cours de mécanique de l'école polytechnique, II vol. — Decher, Handbuch der rationellen Mechanik, IV Bde. — Jullien, Problèmes de mécanique rationelle, II vol. — Culmann, die graphische Statik, Hft. 1. — Wiebe, Skizzenbuch, Fef. 28—35. — Sondorfer, Theorie und Construction der Sonnenuhren. — Kluge, über Synchronismus und Antagonismus von vulkanischen Eruptionen. — Dove, das Gesetz der Stürme. — Unger und Rotschy, die Insel Cypren nach ihrer physischen und organischen Natur. — Koristka, Hypsometrie von Mähren und österr. Schlesien. — Astronomische Nachrichten von Schumacher, Bd. LXI. LXII. — Zeitschrift für populäre Mittheilungen aus dem Gebiete der Astronomie, Jahrg. II. 3. 4. — Joannis Kepleri opera omnia editore Frisch, tom. V. — Bibliotheca historico - naturalis, tom. I. 1. 2., III. 2. IV. 1., VIII. 1., X. 2., XIII. 3. — Votos Zeitschrift für Naturwissenschaften, Jahrg. III.—VI. — Annales des sciences naturelles, IV. Ser. bot. tom. XIX. XX., zool. tom. XX, V. Ser. bot. I. II. 1—3., zool. I. II. 1865, 1. 2. — Vogt, Vorlesungen über den Menschen. — Neues Jahrbuch für Mineralogie, herausgegeben von Bronn und Leonhard, 1863, 1864. — Bischof, Lehrbuch der chemischen und physikalischen Geologie, Bd. I. II. — Hauer und Stache, Geologie Siebenbürgens. — Duncker et Meyer, Palaeontographica, tom. IX. XI. XII. 1—4., XIII. 1—3., XIV. 1. Suppl. 4. 5. — Pictet, Matériaux pour la paléontologie Suisse, Ser. III. IV. — Flora oder allgemeine botanische Zeitung, 1863, 1864. — Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, von Pringsheim, Jahrg. IV. 1. — Jessen, Botanik der Vorzeit und Gegenwart. — Kühne, Untersuchungen über das Protoplasma. — Trunisch, Beiträge zur vergleichenden Morphologie der Pflanzen, Abth. 4. — Pallas, Flora rossica, Petropoli, 1784. — Barker - Webb, et Berthelot, Géographie botanique des îles Canaries. —

Vorzug, Moosstudien. — Tulasne, *Selecta fungorum carpologia*, II vol. — Schimper, *Musci europaei novi*, (supplem. bryologiae ejusd), fasc. 1. 2. — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Kölliker, Jahrg. XIII. XIV. — Kölliker, *Icones histiologicae*, Abth. 1. — Bronn, die Klassen und Ordnungen des Thierreichs, Bd. III., Taf. 32—38. — Illustrierte Geschichte des Thierreichs, 4 Bde. in I. — Brehm, illustriertes Thierleben, Bd. I. II., Taf. 33. — Schmidt Dsc., Handatlas der vergleichenden Anatomie. — Gegenbauer, Untersuchungen zur vergleichenden Anatomie der Wirbelthiere, Taf. 1. — Fritsch, die Vögel Europas, Taf. 9. — Hagen, *Bibliotheca entomologica*, tom. II. — Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, begonnen von Erichson und fortgesetzt von Schaum und Kraatz, IV. 2. — Schiner, *Fauna austriaca*, die Fliegen, II Bde. — Schiner, *Fauna austriaca*, die Käfer. — Claus, die frei lebenden Copepoden. — Schmidt Dsc., die Spongien des adriatischen Meeres (Supplement.) — De Bary, die Mycetozoen.

2. Bei der Mathematik, Technologie und den Handelswissenschaften.

Archiv für Mathematik und Physik, herausgegeben von Grunert. Bd. XLI, XLII, und Inhalts-Verzeichniß zu Bd. 20—40. — *Annali di matematica pura ed applicata*, 1861, 1. — *Journal der Mathematik*, herausgegeben von Crelle, Bd. LXIII, LXIV, 1. — *Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Klasse der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften*, Bd. VI. — *Journal de mathématiques pures et appliquées*, publié par Lionville, 1863, 1864. — *Eratosthenica*, composuit Godofredus Bernhardy. — Gauß Werke, herausgegeben von der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Bd. II. — Gronau, die allgemeine Gültigkeit mathematischer Formeln, 2 Hefte in I Bd. — Lejeune = Dirichlet, Vorlesungen über Zahlentheorie. — Schellbach, Sammlung und Auflösung mathematischer Aufgaben, herausgegeben von Fischer. — Serret, *Des méthodes en géométrie*. — Aschenborn, *Lehrbuch der Geometrie*. — Steiner, systematische Entwicklung geometrischer Gestalten von einander, Bd. I. — Creizenach, *Anfangsgründe der darstellenden Geometrie*. — Müttrich, *Sammlung stereometrischer Aufgaben*. — Joachimsthal, *Elemente der analytischen Geometrie*. — Fontenelle, *Elémens de la géométrie de l'infini*. — Steiner, *die geometrischen Constructionen*. Lhuillier, *Polygonométrie*. — Herr, *Lehrbuch der höheren Mathematik*, Bd. II. — Stern, *Lehrbuch der algebraischen Analysis*. — Nieuwentii *analysis infinitorum*. — *Miscellanea analytica de seriebus et quadraturis*. — Cauchy, *Exercices de mathématiques*, V vol. — Durège, *Elemente der Functionen*. — Chauchy, *Résumés analytiques*. — Serret, *Théorie nouvelle géométrique et mécanique des lignes a double courbures*. — Jacobi, *Fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum*. — Francoeur, *Géodésic*. — Fischer, *Lehrbuch der höheren Geodesie*. — *Développement des instructions sur l'arpentage et le levé des plans des communes pour l'exécution du cadastre*. — *Instruction für die Aufnahme der Unebenheiten des Terrains mittelst äquidistanter Horizontalen*. — *Instruction für die zur militärischen Landesaufnahme commandirten königl. preussischen Offiziere*. — *Instruction für die Aufnahme mit dem Nivellirte und mit der Busssole*. — Rogg, *Abriß einer Geschichte der astronomisch-trigonometrischen Vermessungen im südlichen Deutschland und der Schweiz*. — *Der Civil-*

Ingenieur, Jahrg. IX. X. — *Gewerbehalle*, 1863, 1864. — *Wagner, Hand- und Lehrbuch der Technologie*, Bd. V. und Register dazu. — *Die Schule der Baukunst*, von Bergmann, Fink, Harres u. Baustyle, Thl. 1. *Der Zimmermann*, Thl. 1. 2. *Der Maurer*, Thl. 1. *Die Steinmeyer; Baugewerke*, Abth. I. II. 1. 2.; *Baumaterialien*; zusammen IX. Bde. — *Breymann, allgemeine Bau-Constructionen-Lehre*, 2. Aufl., Bd. I.—III. — *Weiß, Lehrbuch der Baukunst mit Atlas*, 2 Thle. in III Bdn. — *Dehse, die Berechnung der Festigkeit von Holz- und Eisenconstructions*. — *Hagen, über Form und Stärke gewölbter Bögen*. — *Chiolich-Löwenberg, Anleitung zum Wasserbau*, Abth. 1. 2. II Bde. — *Hagen, Handbuch der Wasserbaukunst*, Thl. III. 1. 2., mit Atlas, III Bde. — *Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens*, 1864. — *Jahrbuch der montanistischen Lehranstalt in Příbram und Leoben*, Jahrg. XI.—XIII. — *Percy, Metallurgie*, übersetzt von Knapp, Bd. II. 1. — *Roman, das Bessermern in Schweden*. — *Beer, Geschichte des Welt Handels*, Bd. III. 1. — *Illustrirter Katalog der Londoner-Industrie-Ausstellung vom Jahre 1862*, Bd. II.

3. Bei der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Historische Zeitschrift von Sybel, Bd. X.—XII. 1. — *Historisches Taschenbuch von Raumer*, 1863, 1864. — *Weber, allgemeine Weltgeschichte*, Bd. IV. V. — *Weißer, Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte*, Bd. I. II. *Text*, I. II. *Kupfer*. — *Kretschmer und Rohr, die Trachten der Völker von Beginn der Geschichte bis zum 19. Jahrhundert*, II Bde. — *Bibliotheca historico-geographica*, I. 1. 2. II. 2. III. 1. 2. — *Bibliotheca historica*, XI. 2. — *Endenschmit, die Alterthümer der heidnischen Vorzeit*, Bd. I. II. 1. — *Deulé, Nachgrabungen in Karthago*. — *Steiner, Codex inscriptionum Danubii et Rheni, Nachträge*. — *Eratosthenis geographicorum fragmenta*, editore Seidel. — *Bibliotheca geographico-statistica*, XI. 2. — *Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt*, 1862, 12., 1864, 6.—8. — *Zeitschrift für allgemeine Erdkunde*, herausgegeben von Gumprecht, n. F., Bd. XV.—XVII. — *Hoffmann, Encyclopädie der Erd-, Völker- und Staatenkunde*, Bd. I. II., *Sief.* 57. — *Brunet, Manuel du libraire*, 5. edit., tom I.—VI. 1. — *Graesse, Tresor des livres rares*, tom. V. — *Weller, die falschen und fingirten Druckorte*, Bd. II. — *Safarik, Geschichte der südslavischen Literatur*, Bd. I.—III. 1. — *Gervinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts*, Bd. VII. — *Staatengeschichte der neuesten Zeit*, Bd. VIII. — *Wuttke, die Völkerschlacht bei Leipzig*. — *Kneschke, neues deutsches allgemeines Adelslexikon*, V. VI. 1. — *Hohenlohe-Waldenburg, sphyragistisches Album*, *Sief.* 2. 3. — *Jahrbücher der deutschen Geschichte*, Bd. II. — *Die Chroniken der deutschen Städte*, Bd. II. III. — *Lorenz, deutsche Geschichte 13. und 14. Jahrhunderte*, Bd. I. — *Monumenta boica*, Bd. XXXVII. — *Mone, Quellenammlung der badischen Geschichte*, Bd. III. — *Höfler, Magister Johannes Hus*. — *Gindely, Rudolf II. und seine Zeit*, Bd. II. 1. — *Hurter, Geschichte Kaiser Ferdinands II.*, Bd. XI. — *Koch, Geschichte des deutschen Reiches unter der Regierung Ferdinands III.*, Bd. I. — *Briefwechsel Alexander von Humboldt's mit Heinrich Berghaus*, III Bde. — *Oesterreichische Geschichte für das Volk*, Bd. VI. — *Wurzbach, biographisches Lexikon des österreichischen Kaiserstaates*, Bd. XI. — *Arneth, Maria Theresia's erste Regierungsjahre*, Bd. II. — *Muchar, Geschichte der Steiermark*, Bd. VII. in zwei Exemplaren. — *Ankershofen, Handbuch der Geschichte Kärntens*, Bd. II.—IV. 1. — *Hermann,*

Handbuch der Geschichte Kärntens, Bd. III. 1. 2. — Dudif, Mährens allgemeine Geschichte, Bd. III. — Guizot, Mémoires pour servir d'histoire de mon temps, tom. VI., et histoire parlementaire de France, tom. 1.—V. — Ranke, englische Geschichte, Bd. V. — Gneist, Geschichte und heutige Gestalt der englischen Communalverfassung, Bd. II. — Lowndes, the bibliographer's manual of english literature, vol. V. 1. 2. VI. — Schnitzler, l'empire des Tsars, III. 1. — Reisen in Central-Afrika von Mungo Park bis Dr. Vogel, von Schaumburg, Suppl. Cief. 3. 4.

4. Bei den übrigen Literaturzweigen.

Griechische und römische Klassiker in deutscher Uebersetzung herausgegeben von Tafel, Osiander und Schwab, 55 Bdch. — Grimm, deutsches Wörterbuch, bearbeitet von Hilbrand, V. 1. — Doucha, Slovnik česko-slovensky, Sesit 3—6. — Booch-Arkossy, Nowy dokladny slownik polsko-niemiecki i niemiecko-polski, 1. 2. — Drobisch, neue Darstellung der Logik. — Archiv für Anatomie und Physiologie von Reichert, 1863, 1864. 1—5. — Moleschott, Untersuchungen zur Naturgeschichte des Menschen und der Thiere, Bd. IX. 2—4. — Stollberg's Geschichte der Religion Jesu, fortgesetzt von Brischar, Bd. LIII. — Offenbeck, Namen- und Sachregister zu Gfrörer's Papst Gregor VII. — Phillips Kirchenrecht, Bd. VI. — Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft, herausgegeben von Mohl und Knaus, Bd. XVIII.—XX. — Staatslexikon von Rotted und Welcker, Bd. IX.—XI. — Bluntschli und Brater, Deutsches Staatswörterbuch, Bd. VIII. IX. — Polnische Revolutionen. — Zimmermann, allgemeine Aesthetik als Formwissenschaft. — Müller, die Künstler aller Zeiten, fortgesetzt von Klunzinger, Bd. III. — Schnaase, Geschichte der bildenden Künste, Bd. VII. — Hübsch, die altchristlichen Kirchen nach den Baudenkmalen, II Bde. — Ungewitter, Sammlung altchristlicher Ornamentik, Cief. 3. — Passavant, le peintre graveur, tom. IV.—VI. — Nagler, die Monogrammisten, Bd. III. IV. 1—6. — Förster, Denkmale deutscher Baukunst von der Einführung des Christenthums bis auf die neueste Zeit, Cief. 205—224. — Viollet-Le-Duc, Dictionnaire raisonné de l'architecture française du XI.—XVI. siècle, tom. I.—VII. 1.—4. — Bernsdorf, Universal-Lexikon der Tonkunst, Supplementheft 1. — Seizinger, Theorie und Praxis der Bibliotheks-Wissenschaft. — Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber, I. Sect. Bd. LXXVI.—LXXVIII., LXXXI. LXXXII. — Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände, 11. Auflage, Bd. I.—III. Abhandlungen der königl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, Bd. XI. — Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1862, 1863. — Monatsbericht der königl. preuß. Akademie der Wissenschaften, Jahrg. 1864. — Abhandlungen der philosophisch-philologischen Klasse der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. X. Abth. 1. — Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'academie des sciences à Paris, 1863. II. 1864. I. II. — Mémoires de l'institut impérial de France, tom. XXXII. — Oeuvres de Leibniz, tom. V. — Oesterreichische Revue, Jahrg. II. 1864. VIII Bde. — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, herausgegeben von der historischen Commission der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. I. II. — Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1864, II Bde. — Literarisches Centralblatt, herausgegeben von Zarncke, 1864. Göttingische gelehrte Anzeigen, 1864. III Bde.

Die Benützung der Bibliothek blieb auch in diesem Jahre eine höchst erfreuliche; die Zahl der Leser betrug 16,719; im Vergleich zum Vorjahre zwar eine Abnahme, allein mit Berücksichtigung des Umstandes, daß die Lesesäle während der Zeit des Umbaues des großen Bücherjaales und der dadurch nothwendig gewordenen Neu-Aufstellung der gesammten Bibliothek viel länger geschlossen bleiben mußten, als es sonst während der Ferien der Fall ist, erscheint das frühere Verhältniß in der Zahl der Leser völlig hergestellt. Der angeführte Umstand mußte begreiflicherweise auch auf die Zahl der Entlehnungsfälle Einfluß nehmen, da während der Zeit des Baues auch hier eine Unterbrechung eintrat, gleichwohl beträgt die Zahl der außer der Bibliothek entlehnten Werke nach einem jeßr mäßigen Durchschnitte an 4000.

Daß die Bibliothek mittelst des über Antrag des Landes-Ausschusses vom hohen Landtage bewilligten, mit einem Aufwande von circa 7000 fl. hergestellten, so zweckmäßigen als dringend gebotenen Um- und Neubaus des großen Bibliotheksjaales eben so sehr an Sicherheit und Ordnung wie an Räumlichkeit gewonnen hat, darf hier um so weniger übergangen werden, als die damit verbundene Arbeit der Neuaufrichtung der gesammten Bibliothek innerhalb weniger Wochen nur durch ungewöhnliche Anstrengung ermöglicht werden konnte.

Durch die Ueberwölbung der Saaldecke mittelst fünf eiserner Träger ist die frühere Feuergefährlichkeit beseitigt; durch den Bau einer um den ganzen Saal herumlaufenden Gallerie die Benützung der oberen, früher leeren Wandflächen mittelst Aufstellung neuer Bücherchränke ermöglicht worden. Dadurch erscheint nicht bloß für einen Zuwachs von vielen Jahren der nöthige Raum gewonnen, sondern es konnte bei der Neu-Aufstellung, welche unter strenger Beibehaltung des in der Joanneums-Bibliothek eingeführten wissenschaftlich-systematischen und sogenannten „beweglichen“ Systems erfolgt, in dem Raumverhältniß mehr Rücksicht auf das praktische Bedürfniß der Benützung genommen und die durch Mangel an Raum hier und da bereits, wenn nicht gestörte, doch beeinträchtigte Ordnung des Aneinanderreihens hergestellt werden. Endlich bot der Zuwachs an Raum auch die Gelegenheit, bei größeren, insbesondere periodischen Werken nach Möglichkeit auf die Fortsetzungen für geraume Zeit Bedacht zu nehmen.

Die Zunahme im Besuche der Lesezimmer wie der Benützung nach Außen, die bei dem starken Zuwachse durch umfassende Revisions- und ähnliche Arbeiten, so wie die Betheiligung an dem laufenden Dienste nothwendige Beeinträchtigung der eigentlichen bibliothekswissenschaftlichen Thätigkeit, lassen eine Vermehrung des völlig unzureichenden Personalstandes der Bibliotheksbeamten als dringend nothwendig erscheinen, wie denn auch die Bestellung eines eigenen Bibliotheksbediensteten unerlässlich erscheint.

E. Erweiterte Leseanstalt.

Diese Anstalt erfreute sich durch die in Folge Beschlusses der allgemeinen Versammlung der Vereinsmitglieder vorgenommenen, und von der hohen Statthalterei im Monate April genehmigten Aenderungen der Vereinsstatuten vom Jahre 1850 eines Aufschwunges, welcher dessen weiteres Gedeihen, wenn nicht besondere Umstände entgegenwirken sollten, mit Zuversicht erwarten lassen.

Wenn auch die Zahl der ordentlichen Mitglieder im Jahre 1864 jener in dem Vorjahre so ziemlich gleich geblieben ist, so hat doch die mit den erwähnten Aenderungen eingetretene Begünstigung, nämlich des ermäßigten Beitrages für Studierende an der Hochschule und der technischen Lehranstalt am landschaftlichen Joanneum, dann für Doktoranten aller Fakultäten, Assistenten an den öffentlichen Lehranstalten und an der hiesigen Akademie für Handel und Industrie so wie für Lehrer an den Volksschulen, eine nicht unbedeutende Anzahl junger Freunde der Literatur herbeigezogen.

In der reichlichen Auswahl von politischen Zeitungen, dann wissenschaftlichen und unterhaltenden Journalen beschränken sich die eingetreteneu Aenderungen lediglich auf das Auflassen minder beliebter, dagegen Beschaffung neuer Zeitschriften, welche von Vereinsmitgliedern im Wünschebuche bezeichnet worden waren.

Außer diesen vom Vereine selbst beigeestellten Zeitungen und Zeitschriften wurden auch wie in früheren Jahren von der Bibliothek am Joanneum, dann von der k. k. steierm. Landwirtschaftsgesellschaft, vom historischen, vom Industrie- und Gewerbe-Vereine und endlich auch von einzelnen Mitgliedern des Lesevereines aus Gefälligkeit Zeitschriften zur Benützung dargeboten, so daß Liebhaber einer gewählten Lektüre ihre volle Befriedigung in den Lesezimmern des Vereines finden konnten.

Nach erfolgter Bestätigung der neuen Statuten wurde in der am 16. Juni stattgefundenen allgemeinen Versammlung der Vereinsmitglieder gemäß der §§. 43, 44 und 45 zur neuen Wahl der Vorstandes, dann von zehn Ausschussmitgliedern und fünf Ersatzmännern geschritten, aus welcher größtentheils die bisherigen Herren Funktionäre hervorgingen, als:

Herr Karl Gottfried Ritter v. Leitner, als Vorstand;

dann als Ausschussmitglieder:

1. Herr Professor Dr. Michael Fr u h m a n n,
2. Dr. Georg G ö t h, Director am landschaftl. Joanneum,
3. k. k. Finanzrath in Ruhestand Josef Seydenberg,
4. Professor Dr. Franz S w o f.
5. Dr. Josef S u t t m a n n,
6. Dr. Franz M i t t e r b a c h e r, Bibliothekar am Joanneum.
7. Prof. Dr. Franz S c h r e i n e r,
8. Dechant Anton S a n t n e r,
9. Professor Dr. Friedrich W a g l,
10. Heinrich W i l h e l m i, Realitätenbesitzer, und

endlich als Ersatzmänner die Herren: Dr. Franz Böttcher, Professor Dr. Ernst Mach, Professor Dr. Eugen Koteliczka, Dozent Dr. Leopold Sacher-Masoch und Professor Dr. Oscar Schmidt.

Der neuerwählte Ausschuß versammelte sich gemäß §. 46 der Statuten am 19. Juni zur Wahl eines Direktors des Vereins, in welcher der bisher dieses Amt vertretende Herr Finanzrath Heydenberg zur ferneren Uebernahme des Geschäfts sich bereit erklärte, und hierauf auch vom Ausschusse bestätigt wurde.

An dessen Stelle trat Herr Dr. Böttcher in die Reihe der Ausschußmitglieder

Der Verein hatte im Frühjahre das Ableben seines würdigen Ausschußmitgliedes Herrn Prof. Dr. Knar zu beklagen.

An dessen Stelle als kontrollirendes Mitglied und Mitsperr-Schlüsselbewahrer der Reservekasse wurde Herr Dechant Santner, und an die Stelle des freiwillig ausgetretenen Adjunkten der Direktions-Kanzlei Herrn Hafner der im Pensionsstand befindliche Herr k. k. Manipulations-Direktor Josef v. Schneider gewählt.

Die der allgemeinen Versammlung vorgelegte Vereinsrechnung für das Jahr 1863 stellte einen Kassarest von 364 fl. 24 kr. heraus.

Die im §. 23 der Vereinsstatuten vorgezeichnete Uebergabe von bereits benützten politischen und wissenschaftlichen Zeitschriften und Flugschriften aus vergangenen Jahrgängen wurden für die von der steiermärkischen Landschaft gewährte Unterstützung der Bibliothek des Joanneums in das Eigenthum übergeben.



II. Unterricht.

(Vom 1. Oktober 1863 bis dahin 1864.)

A. Lehrpersonale.

Der Lehrkörper an der landw. technischen Lehranstalt bestand am Schluß des Studienjahres 1864 aus einem prov. Direktor, 9 Professoren, 1 Supplenten, 3 außerordentliche Lehrern, 3 Assistenten und 3 Gehilfen.

Die Veränderungen des Lehrpersonales während des Studienjahres 1864 waren folgende:

Nach dem Austritte des Professors der Baukunde wurde diese Lehrstelle dem Professor des gleichen Faches an der k. k. technischen Akademie in Lemberg, Herrn Adolf v. Gabriely, verliehen.

Ferner ist durch den Austritt des Philipp Maleš die Assistentenstelle für höhere Mathematik und praktische Geometrie erledigt, aber nach kurzer Zeit wieder durch den abfolvirten Techniker Zul. Clarmann jedoch nur für die Dauer des Studienjahres 1865 besetzt worden, weil nach Ablauf dieses Studienjahres die neu organisirte technische Hochschule in's Leben tritt, für welche die betreffenden Assistentenstellen erst ausgeschrieben werden.

Die von den Herren Mitgliedern des Lehrkörpers der technischen Lehranstalt veröffentlichten Abhandlungen und Schriften sind folgende:

Vom Herrn Dr. Anton Winkler, Professor der höheren Mathematik an der technischen Lehranstalt

- a) Bemerkungen über die technischen Mittelschulen und deren Reform (Oesterreichische Wochenschrift),
- b) die Organisations-Vorschläge des Wiener Polytechnikums (Oesterreichische Revue);
- c) einige Eigenschaften der Transcendenten, welche aus der Integration homogener Funktionen hervorgehen (Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften).

Vom Herrn Adolf v. Gabriely, Professor des Hoch-, Straßen- und Wasserbaues an der technischen Lehranstalt: Grundzüge der Baukunst, 7. Auflage.

Vom Herrn Dr. Franz Hlubek, kais. Rath und Professor der Landwirthschaft am Joanneum, mehrere Aufsätze im landwirthschaftlichen Wochenblatte und in den Jahrbüchern für Landwirth, Prag 1864.

Vom prov. Direktor Dr. Georg Göth: Regesten zur Geschichte von Steiermark (Fortsetzung) im 13. Hefte der Mittheilungen des historischen Vereins für Steiermark.

In Auszeichnungen sind zu erwähnen: Herr Dr. Bill, Professor der Botanik am Joanneum, ward zum Correspondenten der k. k. geolog. Reichsanstalt in Wien; Herr Professor Adolf v. Gabriely wurde zum Mitglied der k. k. Prüfungs-Commission für Civil-Ingenieure und Architekten, zum technischen Mitgliede der ständigen Dampfessel-Prüfungs-Commission für die südliche Eisenbahnstrecke für den Marburger- und Grazer-Kreis, und zum Ausschußmitglied des steierm. Kunst-Vereins, und endlich Herr Professor Franz Klubeß wurde zum Mitgliede der Landwirtschafts-Gesellschaften zu Troppau und Sglau ernannt.

B. Statistik der Schüler.

Die Zahl der immatrikulirten Zuhörer betrug 175, darunter waren 107 ordentliche und 8 außerordentliche. Der Nationalität nach befanden sich darunter 144 Deutsche, 24 Südslaven, 2 Magyarn und 5 Italiener. Nach der Religion zerfielen sie in 166 des römisch-katholischen, 6 des evangelisch-augsburgischen, und in 3 griechisch-nicht-unirten Bekenntnisses.

Die außerordentlichen Vorlesungen über französische Sprache besuchten 49 Schüler, wovon während des Schuljahres 26 ausgetreten sind.

Die Unterstützungen bestanden in 11 Stipendien im Gesamtbetrage von 1667 fl. 57 1/2 kr. und in 2 Preisen zusammen mit 125 fl. Außerdem theilte der Unterstützungs-Verein für würdige und dürftige Schüler der technischen Lehranstalt 49 Schüler, theils mit Lehrmitteln, theils mit barem Gelde. Davon gehören 11 zu den besten des Joanneums, 21 haben zwei oder eine Prüfung theils mit gutem, theils mit vorzüglichem Erfolge abgelegt, so daß sie in den nächst höheren Jahrgang aufsteigen konnten, 7 haben nur theilweise entsprochen und 10 sind ungeprüft geblieben.

Ueber den Besuch der Lehranstalt sowohl im Allgemeinen als auch in den einzelnen Fächern, über die Erfolge des Unterrichtes, in so weit dieselben aus der Quantität und Qualität der abgelegten Prüfungen entnommen werden können, geben die beiden nachstehenden Tabellen einen vollständigen Ueberblick, und gewähren nebenbei auch einen Vergleich mit mehreren vorhergehenden Jahren.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Ausgetretene ordentl. Hörer
		or= deut= liche Hörer	außer= or= deutl. Hörer	Gäste	Zusam= men	Vor= zug= klasse	I. Classe	II. Classe	Zeit ber nach= träglich Ge= prüften	unge= prüft	
Elementar-Mathematik	5	19	1	—	20	5	10	—	2	1	3
Elementares Zeichnen	5	18	1	—	19	5	9	1	—	1	2
Höhere Mathematik	7½	57	1	—	58	18	11	—	2	24	4
Darstellende Geometrie Konstruktions-Zeichnen	5 10	59	1	—	60	14 11	27 31	3 2	3	9	6
Physik	7½	61	4	2	67	4	6	1	—	43	7
Praktische Geometrie Situations-Zeichnen	5 10	27	2	1	30	4 4	18 16	— 2	1	1	4
Mechanik Maschinenzeichnen	5 10	27	1	—	28	6 4	2 4	—	—	14	5
Maschinenbau Anfertigung von Zeichnungen	5 unbeschränkt	20	—	—	20	4 4	—	—	—	2	14
Landbaukunde Bauzeichnen	5 7½	19	—	1	20	8 6	6 8	—	1	3	2
Straßen- und Wasserbau Bauzeichnen	5 7½	12	—	1	13	3 5	6 4	—	—	3	—
Reine und technische Chemie	5	29	2	1	32	—	1	—	—	23	5
Chemische Technologie	5	5	—	—	5	—	—	—	—	4	—
Analytische Chemie	unbeschränkt	6	—	—	6	2	—	—	—	3	1
Mineralogie	3	35	2	—	37	5	5	—	1	16	9
Geognosie und Paläontologie	3	12	—	—	12	4	—	—	—	5	3
Botanik	im Sommer 5	18	1	1	21	4	6	—	—	6	2
Zoologie	im Winter 5	15	1	1	17	5	—	—	—	9	1
Zoologische Übungen	im Sommer 5	4	1	—	5	1	3	—	—	—	—
Landwirtschaft	5	21	2	5	28	1	6	2	—	10	2
Forstwirtschaft	im Sommer 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französische Sprache I. Jahrg.	3	24	—	—	24	5	2	—	—	5	12
II. Jahrg.	3	25	—	—	25	5	2	—	—	4	14

Im Jahre	1855	1856	1857	1858	1859	1860	1861	1862	1863	1864
find als ordentliche Hörer immatrikulirt worden	136	142	121	124	119	112	145	139	152	177
Von diesen sind während des Jahres ausgetreten oder ausgeschlossen worden	9	12	8	15	17	2	12	7	9	10
also bis zum Schlusse des Jahres verblieben	127	130	113	109	102	110	133	132	143	167
Von den letzteren haben sich aus einem oder mehreren Lehrgegenständen prüfen lassen	108	121	98	97	91	100	104	94	106	131
Von diesen Prüfungen waren theils vorzüglich, theils gut	164	208	192	166	157	190	183	148	198	214
Gänzlich ungeprüft find geblieben	19	9	15	12	11	10	29	38	37	36

Zu den abgelegten find auch die nachträglichen Prüfungen zu zählen.

Wenn man die Zahl der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen mit der Zahl der am Schlusse des Studienjahres an der Anstalt gewesenen Zuhörer in Vergleich stellt, so ergeben sich im Jahre 1855 129 Perc., 1856 160 Perc., 1857 170 Perc., 1858 152 Perc., 1859 154 Perc., 1860 173 Perc., 1861 173 Perc., 1862 112 Perc., 1863 138 Perc. und 1864 128 Perc.

Vergleicht man die Summe aller Zuhörer mit der Zahl der Prüfungsmachenden, so findet man folgende Resultate:

Im Jahre 1855 betragen die letztern von der gesammten Zahl der Zuhörer 85 Perc., im Jahre 1856 85 Perc., 1857 86 Perc., 1858 88 Perc., 1859 89 Perc., 1860 und 1861 91 Perc., 1862 71 Perc., 1863 74 Perc. und 1864 78 Perc.

Die Vertheilung der 167 Zuhörer der technischen Lehranstalt nach dem Geburtsorte ergibt folgendes Resultat:

Aus Graz waren	58 Hörer oder	34.74 Perc.
der übrigen Steiermark	39	23.36
Kärnten	18	10.78
dem Küstenlande	9	5.39
Oesterreich	9	5.39
Krain	8	4.79
Kroatien	6	3.59

Auß Italien waren	5 Hörer oder	2·99 Perc.
Böhmen .	3	1·79
dem Banate	3	1·79
Ungarn	2	1·19
Tirol	2	1·19
Bukowina	1	0·59
Slavonien	.1	0·59
Mähren	1	0·59
Frankfurt a. M.	1	0·59
der Schweiz	1	0·59

Vertheilung der Studirenden nach ihrem Alter:

Bei ihrem Eintritte in die Vorlesungen im Oktober 1863 waren
zwischen 17 und 18 Jahren 7 Hörer oder 4·19 Perc.

18	19	16	9·58
19	20	28	16·77
20	21	26	15·57
21	22	37	22·16
22	23	16	9·58
23	24	16	9·58
24	25	12	7·19
25	26	7	4·19
26	27	1	0·59
27	28	1	0·59

Vertheilung der Studirenden nach der Anzahl der Vorlesungen, in welche dieselben eingeschrieben waren:

In 1 Lehrgegenstand waren eingeschrieben	22 Hörer oder	13·18 Perc.
2 Lehrgegenstände	59	35·34
3	65	38·94
4	21	12·58

Nach der Zahl der Jahre,
welche die 167 ordentlichen Studirenden an der technischen Lehranstalt zugebracht haben, vertheilen sich dieselben folgendermaßen:

Im 1. Jahre an der Anstalt befanden sich	35 Hörer oder	20·97 Perc.
2.	67	39·13
3.	33	19·77
4.	19	11·38
5.	13	7·79

Das Curatorium kann diesen Bericht nicht schließen ohne eines Ereignisses zu gedenken, das auf den Fortbestand und für die freudige Entwicklung des Joanneums von größter Bedeutung ist, es ist das Inslebentreten der neu organisirten technischen Hochschule.

Der hohe steierm. Landtag hat in seiner 17. Sitzung im Jahre 1863 das vom Lehrkörper des Joanneums vorgelegte Organisations-Statut, nach einer reiflichen, durch einen eigenen Ausschuss vorgenommenen Berathung angenommen und beschlossen, daß diese Reorganisation nach erfolgter allerhöchster Sanction sogleich durchgeführt werden soll.

Diese allerhöchste Genehmigung ist unterm 18. Oktober 1864 erlossen und es steht nun nichts mehr im Wege, daß die neue Lehranstalt, eingerichtet nach dem Systeme der Fachschulen mit Oktober des Jahres 1865 ihre Wirksamkeit beginnen kann.

Das Curatorium des steierm. landschaftl. Joanneums :

Wilhelm Graf von Rhünburg.

Moriz Ritter v. Franck.

Rudolf Freiherr v. Mandell.

Inhalt.

	Seite
Allgemeiner Vorbericht	3
I. Sammlungen.	
A. Naturhistorische Abtheilung.	
I. Mineralogie	5
II. Geognosie und Paläontologie	6
III. Botanik	6
IV. Zoologie	7
B. Technische Abtheilung.	
I. Elementares technisches Zeichnen	8
II. Darstellende Geometrie	8
III. Praktische Geometrie	9
IV. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau und Maschinenzeichnen	9
V. Bauwissenschaft	9
VI. Physik	10
VII. Chemie	10
VIII. Land- und Forstwirtschaft	10
C. Abtheilung für Geschichte und ihre Hilfswissenschaften.	
I. Archiv	14
II. Münzkabinet	17
III. Kunst- und Antikentabinet	18
IV. Hilfsbibliothek	19
D. Bibliothek.	
I. Zuwachs durch Schenkung	20
II. Zuwachs durch Ankauf	24

E. Erweiterte Leseanstalt.

	Seite
I. Neue Statuten, ihre Folgen	29
II. Allgemeine Versammlung, Wahl des Ausschusses	29

II. Unterricht.

A. Lehrpersonale	31
B. Statistik der Schüler und Zustand des Unterrichtes	32
<hr/>	
Schluß	36



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [1864](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1864 1-37](#)